

Ich ruf am Morgen, schrei am Abend

1) Ich ruf am Morgen, schrei am Abend,
ich klage in dunkle Nacht,
die Augen sind vom Weinen trübe.
Warum hast du mich krank gemacht?

2) Vor Kummer kann ich nicht mehr schlafen,
die Ruhe hast du mir geraubt.
Und unablässig quält die Frage,
ob ich vergeblich dir geglaubt.

3) Sag: warum hast du dich verborgen,
warum machst du mein Herz so schwer?
Wirst du dich immer von mir wenden
und bleibt dein Himmel für mich leer?

4) Und doch: die Sehnsucht bleibt im Herzen
und meine Hoffnung schwindet nicht.
Scheint auch die Nacht unendlich lange,
ich wache bis der Tag anbricht.

Text: Helmut Schlegel

Melodie: Horst Christill

Bibelstelle: Psalm 77